

Firma	Information	Bezeichnung
Robolution GmbH, Weiterstadt	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 Datum: 13.03.2023 Sprache: Deutsch



Robolution GmbH

Weiterstadt

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Robolution GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Robolution GmbH, Weiterstadt, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Robolution GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu

führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 22. Dezember 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Vlachs, Wirtschaftsprüfer
Keil, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software		29.330,00	23.246,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.060.791,24		2.141.201,24
2. Technische Anlagen und Maschinen	503.365,00		610.251,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.961,00		128.380,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00		5.569,73
		2.668.117,24	2.885.401,97
		2.697.447,24	2.908.647,97
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	113.158,88		104.244,38
2. Unfertige Erzeugnisse	2.569.521,43		2.192.621,47
		2.682.680,31	2.296.865,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	576.585,61		526.243,93
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.017.877,39		2.703.172,92
3. Sonstige Vermögensgegenstände	15.107,31		159.612,83
davon aus Steuern EUR 48,06 (Vj. EUR 63.749,41)			
		3.609.570,31	3.389.029,68
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		80.020,52	174.208,38
		6.372.271,14	5.860.103,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten		51.069,15	42.675,23
		9.120.787,53	8.811.427,11

Passiva

	EUR	EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		500.000,00	500.000,00
II. Gewinnvortrag		4.976.188,12	4.976.188,12
		5.476.188,12	5.476.188,12
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		226.027,77	183.532,20
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.056.504,03		2.590.730,03
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179.942,01		113.424,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60.872,63		345.358,74
4. Sonstige Verbindlichkeiten	121.252,97		102.193,13
davon aus Steuern EUR 117.511,19 (Vj. EUR 101.002,43)			
		3.418.571,64	3.151.706,79
		9.120.787,53	8.811.427,11

Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

	EUR	EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	4.289.626,88		9.358.814,14
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	376.899,96		-2.411.207,94
3. Sonstige betriebliche Erträge	89.665,04		227.883,55
davon aus Währungsumrechnung EUR 790,04 (Vj. EUR 3.719,34)			
		4.756.191,88	7.175.489,75
4. Materialaufwand			

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.671.757,50	2.064.250,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	120.927,57	131.699,87
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.451.220,60	2.750.967,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	479.799,55	577.802,68
davon für Altersversorgung EUR 47.214,42 (Vj. EUR 58.467,27)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	238.621,51	262.000,96
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	900.847,61	1.073.251,69
davon aus Währungsumrechnung EUR 158,18 (Vj. EUR 537,25)		
	5.863.174,34	6.859.973,39
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105,72	147,85
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.731,05	15.012,13
	-8.625,33	-14.864,28
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	-1.115.607,79	300.652,08
12. Sonstige Steuern	6.718,90	6.858,76
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags übernommener Verlust	1.122.326,69	0,00
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	0,00	293.793,32
15. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang Jahresabschluss 31.12.2021

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Kapitalgesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Gesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens.

In Ergänzung des Gliederungsschemas des § 266 Abs. 2 HGB haben wir innerhalb der immateriellen Vermögensgegenstände die Inhaltsangabe unter "gewerbliche Schutzrechte" in den Begriff "Entgeltlich erworbene Software" geändert.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten und die Mitzugehörigkeitsvermerke werden aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang und nicht in der Bilanz ausgewiesen. Die Erleichterung des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firma laut Registergericht:	Robolution GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	64331 Weiterstadt
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Darmstadt
Register-Nr.:	HRB 8014

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert beibehalten. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Realisations- und Imparitätsprinzip wurden beachtet; Vermögensgegenstände bewerten wir höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear pro rata temporis vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden grundsätzlich vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungspreis von EUR 800 sind voll abgeschrieben worden.

Vorräte bewerteten wir zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Für nicht gängige Bestände wurden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen Erzeugnisse sind zu den dem Fertigungsgrad entsprechenden Herstellungskosten oder den niedrigeren Nettoverkaufserlösen, abzüglich noch anfallender Kosten, bewertet. Die Herstellungskosten enthalten Materialeinzelkosten, Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit letzterer durch die Fertigung veranlasst ist. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Liquide Mittel werden zu ihrem Nominalwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt und ist vollständig eingebracht.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle am Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zwischen der Alleingesellschafterin, der Lincoln Electric GmbH (vormals: Lincoln Europe Holdings GmbH) mit Sitz in Essen, und der Robolution GmbH bestand mit Wirkung ab dem 1. Januar 2014 ein Gewinnabführungsvertrag. Darüber hinaus bestand zwischen der Alleingesellschafterin als Organträgerin und dem Tochterunternehmen Robolution GmbH (Organgesellschaft) aufgrund des Gewinnabführungsvertrags und der finanziellen Eingliederung der Organgesellschaft in die Lincoln Electric GmbH, Essen, seit dem Geschäftsjahr 2014 eine körperschaftsteuerliche und gewerbsteuerliche Organschaft. Latente Steuern wurden nicht gebildet, da die latenten Steuern nach DRS 18 beim Organträger, der Lincoln Electric GmbH, Essen, zu erfassen sind. Der Vertrag wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2021 24:00 gekündigt. Gemäß der Vereinbarung ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 trotz der Beendigung der Gewinnabführung nach dieser Maßgabe zu errichten.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind am Stichtag mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden das Realisations- und Imparitätsprinzip grundsätzlich beachtet.

C. Angaben zur Bilanz

AKTIVA

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Forderungen

Die Forderungen am Ende des Geschäftsjahres betragen TEUF 3.594 (VJ TEUF 3.229). In den Forderungen sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUF

Die Forderungen am Ende des Geschäftsjahres betragen TEUR 3.018 (Vj. TEUR 3.223). In den Forderungen sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 3.018 (Vj. TEUR 2.703) enthalten. Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen insbesondere aus einer kurzfristigen Darlehensgewährung in Höhe von TEUR 1.880 (Vj. TEUR 2.599). Zudem besteht eine Forderung gegen die Alleingesellschafterin aus Verlustausgleich in Höhe von TEUR 1.122 (Vj. TEUR 0). Im Übrigen bestehen die Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 15 (Vj. TEUR 160) hat wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

PASSIVA

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 226 (Vj. TEUR 184) enthalten im Wesentlichen solche für Tantiemen (TEUR 66, Vj. TEUR 82), für ausstehende Eingangsrechnungen TEUR 42 (Vj. TEUR 14), für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern (TEUR 39, Vj. TEUR 10), für Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 36, Vj. TEUR 35) sowie für Gewährleistung (TEUR 29, Vj. TEUR 16).

Angaben und Erläuterungen zu Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentums- vorbehalte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden im abgelaufenen Geschäftsjahr aus dem Liefer- und Leistungsverkehr (TEUR 61, Vj. TEUR 52). Im Vorjahr bestand zudem eine Verpflichtung aus Gewinnabführung an die Alleingesellschafterin in Höhe von TEUR 294.

Haftungsverhältnisse, außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanziellen Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2021 bestanden keine Haftungsverhältnisse und außerbilanzielle Geschäfte.

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 66 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen, die zwischen 2022 und 2025 enden.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der periodenfremden Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 6 (Vj. TEUR 2) enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 2 (Vj. TEUR 5) enthalten.

E. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

In 2021 waren durchschnittlich 48,5 (Vj. 56) Mitarbeiter beschäftigt, davon 36,5 gewerbliche Arbeitnehmer und 12 im kaufmännischen Bereich.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Patrick Johann Haber, Klingenberg (hauptberuflicher Geschäftsführer), geführt.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

In 2021 wurden keine derartigen Geschäfte zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Konzernzugehörigkeit

Oberstes Mutterunternehmen ist die Lincoln Electric Holdings, Inc., Cleveland/Ohio/USA, eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Vereinigten Staaten von Amerika. Die Lincoln Electric Holdings, Inc. stellt den am weitesten gehenden Konzernabschluss auf, in den unsere Gesellschaft einbezogen wird. Dieser Konzernabschluss ist bei der Lincoln Electric Holdings, Inc. erhältlich.

Abschlussprüferhonorare

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, wurde von uns beauftragt, unseren Jahresabschluss zu prüfen und darüber hinaus weitere Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Konzernabschlusses unseres obersten Mutterunternehmens auf Anweisung der Konzernabschlussprüfers durchzuführen. Als Honorar wurden insgesamt TEUR 40 als Aufwand erfasst. Weitere Leistungen sind nicht in Anspruch genommen worden.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Ergebnisverwendung

Der sonst entstehende Verlust des Geschäftsjahrs wird aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages von der Lincoln Electric GmbH, Essen, ausgeglichen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Weiterstadt, 21. Dezember 2022

Patrick Johann Haber, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2021 EUR
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	409.367,32	16.829,32	0,00	0,00	426.196,64
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.658.840,86	0,00	0,00	0,00	2.658.840,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.773.513,35	0,00	0,00	0,00	1.773.513,35
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.235.274,15	10.591,46	2.793,07	5.569,73	1.248.642,27
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.569,73	0,00	0,00	-5.569,73	0,00
	5.673.198,09	10.591,46	2.793,07	0,00	5.680.996,48
	6.082.565,41	27.420,78	2.793,07	0,00	6.107.193,12
		Kumulierte Abschreibungen			
		1.1.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
		EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	386.121,32	10.745,32	0,00	0,00	396.866,64
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	517.639,62	80.410,00	0,00	0,00	598.049,62
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.163.262,35	106.886,00	0,00	0,00	1.270.148,35
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.106.894,15	40.580,19	2.793,07	1.144.681,27	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
	2.787.796,12	227.876,19	2.793,07	1.144.681,27	3.012.879,24

3.173.917,44 238.621,51 2.793,07 3.409.745,88

	Buchwerte	
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	29.330,00	23.246,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.060.791,24	2.141.201,24
2. Technische Anlagen und Maschinen	503.365,00	610.251,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.961,00	128.380,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	5.569,73
	2.668.117,24	2.885.401,97
	2.697.447,24	2.908.647,97

Lagebericht 2021

Robolution GmbH A Lincoln Electric Company

Weiterstadt

GLIEDERUNG

- I. Grundlagen des Unternehmens
 - 1. Geschäftsmodell des Unternehmens
 - 2. Forschung und Entwicklung
- II. Wirtschaftsbericht
 - 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 2. Geschäftsverlauf
 - 3. Lage
 - A. Ertragslage
 - B. Vermögens- und Finanzlage
 - 4. Finanzielle Leistungsindikatoren
- III. Prognosebericht
- IV. Chancen- und Risikobericht
 - 1. Risikobericht
 - 2. Chancenbericht
 - 3. Gesamtaussage

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1. GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Die Automatisierung von Produktionsprozessen, insbesondere die Konstruktion, Montage und der Vertrieb von Robotersystemen und dem notwendigen Zubehör.

2. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Gegenstand unserer Entwicklungstätigkeit ist die innovative Automationsentwicklung zur Herstellung für High-Tech Robotersysteme und Vorrichtungstechnik.

Der wichtigste Pfeiler unserer Innovationskraft ist unser Team. Insgesamt sank die Mitarbeiterzahl in Forschung und Entwicklung im Jahr 2021 von 6 im Vorjahr auf 5; hierunter fällt der Bereich des elektrischen Produktdesigns.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE, BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Kundenklientel für Robolution teilt sich in Allgemeinindustrie und Automobilindustrie auf. In der Allgemeinindustrie befinden sich Firmen, die aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels auf Automatisierung setzen müssen. Wir sehen hier ein zunehmendes Interesse und positive Ansätze für die Automatisierung. Dennoch ist die Nachfrage verhalten. Die Automobilindustrie befindet sich weiterhin im Wandel: gerade die Hersteller und Zulieferer aus unserem Kundenstamm halten sich mit Investitionen zurück. Diese Branche ist weiterhin mit Themen wie Elektromobilität, Carsharing und alternative Antriebstechniken wie z.B. Wasserstoff stark beschäftigt. Dies trübt die Innovations- und Investitionsfreude in diesem Bereich.

Darüber hinaus stellt die Materialversorgung, verbunden mit den langen Lieferzeiten bei Komponenten wie Steuerungs- und Robotertechnik, eine enorme Herausforderung dar. Die Projektlauftzeiten werden dadurch unkalkulierbar und die Preise steigen drastisch.

Ferner wirkt sich in der Automationsbranche sowie der allgemeinen Wirtschaft die immer noch anhaltende Pandemie (COVID-19) auf das Geschäft aus. Viele Unternehmen haben Umsatzeinbrüche, ganze Branchen liegen am Boden, wie zum Beispiel die Luftfahrtindustrie und das hat Auswirkungen auf unser Geschäft.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Wir können auf ein Geschäftsjahr zurückblicken, bei dem wir unsere Ziele nicht vollumfänglich erreicht haben. Die erste Hälfte des Geschäftsjahres lag unter Plan, während in der zweiten Hälfte eine Verbesserung zu verzeichnen war. Der Umsatz stieg in der zweiten Hälfte, da mehrere Projekte abgeschlossen wurden. Aufgrund des Umsatzrückgangs um TEUR 5.069 im Vergleich zum Vorjahr lag das Ergebnis vor Verlustausgleich bei TEUR -1.122 TEUR (Vorjahr: Ergebnis vor Gewinnabführung von TEUR +294).

Der Umsatz in Höhe von TEUR 4.290 liegt somit 22,0% unter dem gesteckten Ziel von TEUR 5.500 für das Geschäftsjahr 2021. Die in Ausführung befindlichen Bauaufträge erhöhten sich um TEUR 377 und die Gesamtleistung hat sich verglichen zum Vorjahr um 32,9% verringert. Das Ergebnis vor Verlustausgleich bzw. Ergebnisabführung ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.416 auf TEUR -1.122 gesunken. Die Prognose des Vorjahres, die einen Jahresfehlbetrag vor Abführung von TEUR 900 vorsah, fiel um TEUR 222 höher aus als geplant, was vor allem auf die geringere Gesamtleistung zurückzuführen ist. Der Gesamtauftragseingang im Jahr 2021 wurde zu einem weit überdurchschnittlichen Teil im vierten Quartal erzielt. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Fertigstellungszeit unserer Projekte war der Wert der Verkäufe niedriger als erwartet, da ein großer Teil der eingegangenen Aufträge nicht mehr in 2021 in Umsatz umgewandelt wurde.

Die Nachfrage unserer Hauptkunden ist wie auch schon in den Vorjahren weiter zurückgegangen und auf ein neues Tief gesunken. Unsere Kunden aus dem Bereich der Automobilindustrie befinden sich weiter in einer schwierigen Situation. Die Elektrifizierung der Automobile wird derzeit von anderen Playern im Automotive Umfeld getrieben, die allerdings nicht zu unseren Kunden zählen.

Zum Ende 2021 waren 42 Mitarbeiter bei der Robolution GmbH beschäftigt. 10 Mitarbeiter haben in dem abgelaufenen Wirtschaftsjahr das Unternehmen verlassen.

Bereich	2021	2020
Produktion - CNC & Montage	15	18
Konstruktion, Simulation, SPSS-Programmierung	8	9

INDUSTRIE, VERKEHR, SERVICE- UND PROGRAMMIERUNG	5	5
Dokumentation & Inbetriebnahme	3	6
Projektleitung & Materialwirtschaft	7	7
Vertrieb	6	7
Administration	3	5
Zusammen	42	52

3. LAGE

A. ERTRAGSLAGE

Bei von TEUR 9.359 auf TEUR 4.290 gesunkenem Umsatz gegenüber 2020 erhöhte sich der Bestandswert der unfertigen Erzeugnisse um TEUR 377, so dass eine Gesamtleistung von TEUR 4.667 (Vorjahr TEUR 6.984) erzielt werden konnte. Dieser Rückgang war vor allem auf eine geringere Investitionstätigkeit unserer Kunden zurückzuführen. Die Situation verbesserte sich im Laufe des Jahres 2021. Berücksichtigt man jedoch, dass die Umwandlung von Projektaufträgen in Umsatz ca. 6-15 Monate dauert, wurden unsere Daten für 2021 erheblich beeinträchtigt.

Der Materialaufwand hat sich im Geschäftsjahr 2021 um TEUR 403 auf TEUR 1.793 verringert, bezogen auf die Gesamtleistung ist die Materialeinsatzquote von 31,6% auf 38,4% gestiegen. Dies resultiert aus der Veränderung der Projektstruktur. Der Personalaufwand ist um 11,9% bzw. TEUR 398 auf TEUR 2.931 gesunken. Diese deutliche Verringerung ist auf die Umstrukturierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre und den rückläufigen Personalbestand zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Verlustausgleich liegt mit TEUR -1.122 um TEUR 1.416 unter dem des Vorjahres und wird durch die Obergesellschaft letztmalig ausgeglichen, da der Gewinnabführungsvertrag zum 31. Dezember 2021 gekündigt wurde. Insgesamt ist der Geschäftsverlauf nicht zufriedenstellend, da die Prognose aus dem Vorjahr noch eine Gesamtleistung in Höhe von TEUR 5.000 und ein Jahresergebnis vor Verlustausgleich von TEUR -900 vorgesehen hatte. Ursächlich für die Prognoseabweichung war ein geringerer Umsatz als geplant.

B. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Unsere Vorratsbestände wurden von TEUR 2.297 auf TEUR 2.683 erhöht. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zudem von TEUR 2.703 auf TEUR 3.018 angestiegen, was vor allem im Aufbau der Forderungen aus Verlustübernahme sowie der Gewährung eines kurzfristigen Darlehens begründet war. Hingegen sind das Anlagevermögen von TEUR 2.909 auf TEUR 2.697 und der Bestand der liquiden Mittel von TEUR 174 auf TEUR 80 gesunken. In 2021 haben wir Investitionen in Anlagevermögen in Höhe von lediglich TEUR 27 getätigt.

Die Rückstellungen sind um TEUR 42 gestiegen, insbesondere für ausstehende Eingangsrechnungen. Die erhaltenen Anzahlungen liegen mit TEUR 3.057 über dem Vorjahresniveau (Vj. TEUR 2.591). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen mit 180 TEUR über dem Vorjahr (TEUR 113). Die Verbindlichkeiten gegenüber unseren verbundenen Unternehmen innerhalb der Lincoln Electric Gruppe betragen TEUR 61; sie sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 284 gesunken. Insgesamt machen die Schulden der Gesellschaft 40,0% (Vorjahr: 37,9%) der Bilanzsumme aus.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt vorwiegend über erhaltene Anzahlungen sowie die Konzerngruppe.

4. FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Gesamtleistung pro Mitarbeiter und Umsatzrentabilität heran.

Die Gesamtleistung pro Mitarbeiter beträgt TEUR 96,2 (Vj. TEUR 124,1) und ist damit um TEUR 27,9 gesunken. Die Umsatzrentabilität beträgt -26,2% (Vj. +3,1%). Die letztgenannte Kennzahl spiegelt die Abnahme der allgemeinen Geschäftstätigkeit wieder.

Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage am Ende des Geschäftsjahres 2021 nicht zufriedenstellend. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation ist der Auftragseingang gesunken. Deshalb haben wir im Vorjahr umfassende Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet und darüber hinaus die Möglichkeit genutzt, Kurzarbeit anzumelden. Trotz dieser Maßnahmen und aufgrund einer geringeren Gesamtleistung verzeichneten wir einen Verlust.

Wir legten in 2021 unseren Fokus auf die Kunden aus der Allgemeinindustrie. Uns ist es gelungen, neue Kunden aus neuen Branchen für uns zu gewinnen. Wir sind bestrebt, alle Projekte effizient zu leiten - durch verbesserte Kostenkontrolle, Einhaltung von Montagerichtlinien und Transparenz in der Projektabwicklung.

Trotz der gesunkenen Mitarbeiterzahl konnten alle Prozesse und Strukturen weitergeführt werden. Dies ist vor allem auf unsere Prozessdokumentation und interne Schulungen zurückzuführen.

III. PROGNOSEBERICHT

In 2022 wollen wir weiter und verstärkt aktiv neue Kunden in der Allgemeinindustrie gewinnen. Die in 2022 geknüpften ersten Kontakte sind dabei sehr wertvoll. Hiermit sollen die Abhängigkeit von der Automobilbranche weiter verringert und neue Märkte für Automatisierungstechnik erschlossen werden.

Im Betrieb werden wir weitere LEAN- und EHS-Projekte durchführen. Unser Ziel ist es, im gesamten Geschäftsjahr 2022 die Dart-Rate bei Null zu halten. D.h. kein Betriebsunfall mit anschließenden Krankheistagen.

Die mittel- und langfristigen Wachstumsaussichten bleiben verhalten. Die Automationsbranche bietet jedoch stets ein gewisses Wachstumspotential. Durch die Automatisierung von Schweiß- und vor allem Handlingsprozessen sollen in Zukunft Lohnkosten eingespart, die Qualität der Produkte gesteigert, die Taktzeiten zur Fertigstellung eines Produkts reduziert und die Sicherheit im Arbeitsumfeld erhöht werden.

Die Umsatzerlöse 2021 betragen TEUR 4.290. In unserer Planung erwarten wir einen Umsatzanstieg auf ca. TEUR 5.435 in Jahr 2022. Die Gesamtleistung in 2022 prognostizieren wir auf rd. TEUR 5.697. Den voraussichtlichen Jahresverlust prognostizieren wir auf rd. TEUR 1.470. Ursächlich hierfür ist weiterhin die zu geringe Auslastung.

IV. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

1. RISIKOBERICHT

Globale Risiken

Die weiterhin anhaltende COVID-19-Pandemie und insbesondere Chinas "Zero-Covid-Politik" sowie die Russland-Ukraine-Krise, stellen die Weltwirtschaft vor höchste Herausforderungen. In der Folge haben sich zudem erhebliche Störungen der globalen Lieferketten ergeben und der Zugang zu einzelnen Märkten eingeschränkt.

Branchenspezifische Risiken

Die Automatisierungsindustrie ist eng mit der Investitionstätigkeit der Gesamtwirtschaft verbunden. Zurzeit ist das Wirtschaftswachstum in Deutschland, wo die meisten unserer Kunden ihren Firmensitz haben, stagnierend, jedoch ist es wichtig, die aktuelle Wirtschaftssituation genau zu beobachten. Die aktuelle Chip-Knappheit ist ein Faktor, der die Produktionsleistung der Automobilindustrie einschränkt und die Investitionen der Automobilhersteller in neue Produktionsanlagen entsprechend verringert.

Ertragsorientierte Risiken

Viele Mitbewerber sind auf dem Automationsmarkt zugegen, bei wenigen Projekten, die sich zur Vergabe auf dem Markt befinden. Daher kann sich an verschiedenen Stellen ein Überangebot einstellen, welches in Preiskämpfe mündet und damit den Umsatz und die Margen verringern könnte. Vor allem hinsichtlich der zurückhaltenden Investitionstätigkeit in der Automobilindustrie sind die Preiskämpfe weiterhin ein Bestandteil des Geschäftes.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der Zugehörigkeit zum weltweit operierenden Lincoln Electric Konzern gehen wir von einer stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation unseres Unternehmens aus. Unmittelbare Liquiditätsrisiken sehen wir nicht.

Materielle Währungsrisiken sind derzeit nicht gegeben.

2. CHANCENBERICHT

Die Automationsbranche ist generell ein Wachstumsmarkt. Nach der Abkühlung 2019, 2020 und 2021 erwarten wir eine Erholung des Marktes in den folgenden Jahren. Wir gehen davon aus, dass die Branche im Zuge des fortschreitenden Fachkräftemangels aufgrund der demographischen Entwicklung im Aufwind sein wird.

Abgesehen von den Chancen für die gesamte Automations-Industrie, hoffen wir, dass wir unsere eigenen Stärken einsetzen können, um unseren Marktanteil zu erhöhen.

Wir beabsichtigen, ein junges, gut ausgebildetes und motiviertes Team aufzubauen, um die besten Resultate zu liefern. Unser Know-how wird durch die Unterstützung der Lincoln

Electric Group, einer der weltweit führenden Gruppen in der Schweißindustrie und im globalen Automatisierungsgeschäft, erweitert.
Der erfolgreiche Abschluss von Projekten soll die Marktreputation steigern und zu neuen Aufträgen von bestehenden und neuen Kunden führen.

3. GESAMTAUSSAGE

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Weiterstadt, 21. Dezember 2022

Robolution GmbH

Patrick Johann Haber, Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 22.12.2022 festgestellt.
